

Laudatio Kategorie „Lebenswerk“

Preisträger: Martin Ellerbeck

Liebe Gäste,

wir kommen nun zur sicherlich viel erwarteten Kategorie „Lebenswerk“. Und hier haben es uns die Vorschlagenden in der Tat nicht einfach gemacht, denn es gibt viele Menschen in Versmold, die ihr Lebens in das Zeichen des Ehrenamtes gestellt und sich über viele Jahrzehnte in ganz unterschiedlichen und teilweise mehreren Bereichen engagiert haben.

Und so kam die Jury zu dem Entschluss, dass zwei der vorgeschlagenen Personen besonders hervorstechen und es aus unserer Sicht auch beide verdient haben, schon in diesem Jahr mit dem Versmolder Bürgerpreis ausgezeichnet zu werden. Und somit darf ich Ihnen nun zwei Preisträger in der Kategorie „Lebenswerk“ präsentieren. Beginnen möchte ich mit dem an Jahren Älteren.

Die heimische Presse bezeichnete ihn als „Das Gedächtnis des Dorfes“. Und das nicht nur, weil er mit seinen fast 91 Jahren fast ein Jahrhundert der heimischen Geschichte als Zeitzeuge miterlebt hat. Sondern vor allem weil sein wacher Geist alles sofort präsent hat und er sich weiter die Neugier bewahrt hat, die Geheimnisse der Geschichte zu ergründen und neue Informationen wissbegierig aufzunehmen.

Auch ich kenne ihn schon seit meinen Kindertagen in unserer gemeinsamen Heimat Bockhorst. Und wie mir hat er sicherlich vielen Bockhorstern die Geschichte ihres Dorfes näher gebracht. Die Rede ist natürlich von Martin Ellerbeck.

Lieber Martin,

das Interesse für die Heimatgeschichte hat Dich bereits in der Jugend gepackt. Und wie es oft so ist, kommt das nicht nur von einem selbst, sondern es braucht auch jemanden, der es vorlebt. Bei Dir war es – und das hast Du mir auch schon oft erzählt – Kantor Wilhelm Puls. Der war nicht nur für die Kirchmusik in Bockhorst zuständig, sondern auch der Hauptlehrer an der Bockhorster Volksschule. Und sein Geschichtsunterricht war nicht das schnöde Auswendiglernen von geschichtlichen Fakten, sondern es stand die Heimatkunde und das was rundherum im Ravensberger Land passierte im Mittelpunkt. Das hat Dich geprägt und bis heute hast Du Dir das Geschichtsinteresse bewahrt.

Und so nahm das Engagement von Martin Ellerbeck für sein Dorf Bockhorst seinen Lauf. Denn Du wolltest Deine Erkenntnisse nicht nur für Dich behalten, sondern hast Sie immer gern mit anderen geteilt und Dich bei allem eingebracht, was sich im Dorf tat und vor allem wo es darum ging, die Zukunft des Dorfes zu gestalten und gleichzeitig Historisches und Identitätsstiftendes zu bewahren, wie bei den Dorfentwicklungsmaßnahmen, dem Bau des Kottens oder des Backhauses oder ganz aktuell bei der Gestaltung des neuen Baugebietes auf dem Gelände der ehem. Rösterei.

So wundert es nicht, dass Du Gründungs- und Ehrenmitglied des Heimatvereins Bockhorst bist und über viele Jahre als stellv. Vorsitzender und im erweiterten Vorstand die Arbeit des Vereins

maßgeblich mitgeprägt hast. Jederzeit warst und bist Du Ansprechpartner für die Bockhorster, Versmolder Bürger und alle Gäste, die etwas über unser schönes Dorf erfahren möchten.

Unermüdlich hast Du Daten und Fakten über Bockhorst gesammelt – in persönlichen Gesprächen, in unzähligen Stunden in vielen Archiven in der Region – und diese dokumentiert und vor allem für die Nachwelt festgehalten. So stammt einiges aus Deiner Feder:

- Die Chronik über die Hofstellen in Bockhorst
- Vom Flachs zum Leinen
- Das Bockhorster Backhaus

Letzteres liegt Dir besonders am Herzen. Die Erhaltung dieses traditionellen Handwerks und die Koordination der regelmäßigen Backtage. Bei dieser großen Leidenschaft der Bockhorster Bäcker ist es auch keine Überraschung, dass die Brote aus dem Bockhorster Backhaus immer schnell vergriffen sind.

Aber das Wichtigste ist – und davon hast Du Dich immer leiten lassen, dass Geschichte auch erzählt und weitergegeben wird. Goethe hat geschrieben: „Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt.“

Diese Begeisterung für die Heimat weiterzugeben war Dir immer eine besondere Herzenssache und so hast Du Kooperationen mit dem Kindergarten, der Grundschule und den Kiebitz-Kids initiiert, um schon den Kleinsten z.B. das Backen, den Fachwerkbau oder einfach Anekdoten aus dem Dorf näherzubringen. Damit bist Du das Vorbild für die heutige Jugend, was Kantor Puls einst für Dich war.

Und aus eigener Erfahrung weiß ich, wie spannend es ist, Geschichten aus den Zeiten zu hören, als es in Bockhorst noch nach Muckefuck roch, da wo heute die neuen Siedlungen sind Kühe liefen und die Bauern im Vergleich zu heute mit einfachsten Mitteln ihre Felder bewirtschafteten oder wo man sich schon morgens um 11 Uhr in den damals noch deutlich zahlreicheren Kneipen des Dorfes traf. Das all das nicht in Vergessenheit gerät – hierum hast Du Dich in besonderer Weise verdient gemacht.

Die Jury würdigt dieses über viele Jahrzehnte erbrachte Engagement und Deine Verdienste um Bockhorst mit dem „Versmolder Bürgerpreis“ fürs „Lebenswerk“.

Lieber Martin, hierzu gratuliere ich Dir nun sehr herzlich – verbinde es aber auch mit einem Appell: Der Preis fürs Lebenswerk soll keinesfalls ein Signal fürs Aufhören sein. Ganz im Gegenteil. Bewahre Dir Deine Neugier und den Wissendurst und ich bin sicher, Du wirst auch noch das Rätsel um die Geschichte der Bockhorster Dorfkirche lösen können.

Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch!